

Gönnerverein "Freunde der Stadtbibliothek Zofingen" Jahresbericht 2018/2019



Zofingen, 15. Oktober 2019, Felix Schwegler, Präsident

Das Vereinsjahr dauerte vom 01.07.2018 - 30.06.2019. In dieser Zeit hat sich der Vorstand zu vier Sitzungen getroffen:

GV vom 22. November 2018

7. Januar 2019

19. Februar 2019

4. Juni 2019

21. August 2019

Ergänzend realisierten Mitglieder einzeln oder in Gruppen Projekte zur Unterstützung der Bibliothek, die über deren Kerngeschäft hinausgehen.

Das Vereinsjahr war einerseits geprägt durch den Wechsel des Präsidiums von Annegret Dubach zum Sprechenden an der GV vom 22. November 2018, also mitten im Vereinsjahr. Andererseits wechselte aber auch anfangs Februar die Leitung der Bibliothek von Annina Beck zu Linda Schühhoff. Das hatte zur Folge, dass zuerst der Kontakt und das Vertrauen zwischen Verein und Bibliotheksleitung aufgebaut und gepflegt werden mussten. Man kann es als Glücksfall bezeichnen, wie sich die Zusammenarbeit mit beiden Damen entwickelt und eingespielt hat.

In der Sitzung vom 21. August stellte Christiane Guyer, zuständige Stadträtin für Kultur, eine Zusammenfassung des Workshops "Stadtbibliothek Zofingen - Perspektiven und Wünsche 2019-2021" vor. Das Legislaturziel 2019-2021 lautet: Die Stadtbibliothek ist als offene und fortschrittliche Kultur-, Bildungs- und Begegnungsinstitution etabliert.

In angeregter und fruchtbarer Diskussion ergaben sich die Wünsche der Bibliothek an die Gönnervereinigung und damit auch für uns mittelfristige Ziele unserer Unterstützung.

Im letzten Jahresbericht ist die Rede von der Bibliothek "als drittem Ort", also einem Platz, an dem man sich nebst dem Zuhause oder dem Arbeitsort aufhält, sich wohlfühlt und kulturell im weitesten Sinn aktiv ist.

Die Frage "Was kann eine Gönnervereinigung dazu beitragen, dass ihre Bibliothek zum dritten Ort wird und diese Funktion gut meistert?" leitete den Vorstand in seiner Tätigkeit. Wir unterstützen die Bibliothek in ihrem Bestreben, auch weiterhin ein interessantes Veranstaltungs- und Medienangebot anzubieten, das an vielen Orten ansetzt, Menschen zusammenbringt, die Sprache, Medien und den freien Meinungs austausch fördert.

Schon vor der ersten Vorstandssitzung erklärten sich die Vorstandsmitglieder spontan bereit, an den drei Tagen des Weihnachtsmarktes das Café in der Bibliothek zu betreiben. Damit machen wir uns für die Öffentlichkeit sichtbar und können gerade bei solchen Gelegenheiten auf den Verein und seine Tätigkeit aufmerksam machen. Solche kleinen Einsätze meiner Kolleginnen und Kollegen, die immer unkompliziert zusagen und mitmachen, erfreuen mich als Verantwortlichen und motivieren für unser gemeinsames Engagement für den Verein. Beispiel: Selbstverständlich übernahm ein Kollege das Giessen der neuen, schmucken Fenstersimpfplanzen während der Bibliotheksferien. In diesem Sinn, liebe Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes, danke ich euch herzlich für eure Unterstützung und eure Mitarbeit.

Bereits im Dezember 2018 forderte das Organisationskomitee des Zofingerfestes im August/September 2019 die Vereine zum Mitwirken auf. Im Sinne einer Öffnung der altherwürdigen Bibliothek luden wir Vertreterinnen der jüngeren Generation ein, ihren aktiven und kreativen Umgang mit Sprache und Dichtung öffentlich auf einer der Festbühnen vorzuführen. Die Aufführungen, Performances nennt man das neudeutsch, auf dem Chorplatz fanden denn auch ein sehr unterschiedliches Publikum, das interessiert und begeistert miterlebte, was die Jungen an Spoken Word und Rap vortrugen. Wie Sie der Einladung



entnehmen konnten, werden wir zwei dieser Wortarbeiter im Anschluss an den geschäftlichen Teil kennen lernen.

Die Bibliothek in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen und die mögliche Schwellenangst vor diesem Kulturtempel abzubauen, ist ja eines unserer erklärten Ziele. Darin können wir sie mit unseren Mitteln unterstützen.

So schlug die Bibliotheksleiterin dem Vorstand vor, Büchertaschen anzuschaffen, wie sie von anderen Bibliotheken bekannt sind, und sie den Benutzenden zum praktischen Gebrauch und zum Kauf anzubieten. Die Taschen sind so gestaltet, dass sie praktisch für den Büchertransport sind und visuell auffallen - und mit unserem Logo auch auf unseren Verein aufmerksam machen.

PROJEKTION Tasche

Eine weitere Neuerung werden Gäste in Zukunft bemerken, wenn sie ihren "Freunde"-Kaffee in der Bibliothek trinken. Die Bibliothek selbst verfügt über ganz wenig Geschirr und muss sich kompliziert organisieren, wenn bei Veranstaltungen Kaffee angeboten wird. Der Vorstand hat einen Kredit für die Anschaffung schön gestalteter Tassen, natürlich mit dem ebenfalls neu gestalteten Logo der "Freunde" bedruckt, gesprochen.

PROJEKTION Tasse

Bei der Durchsicht unseres Mitgliederbestandes ist uns aufgefallen, dass einzelne unter ihnen als stille Gönner uns jedes Jahr namhaft finanziell unterstützen. Ihnen möchten wir einen speziellen Dank abstatten, in welcher Form, das werden Sie beim anschliessenden Apéro selbst sehen und eine kulinarische Kostprobe davon auch degustieren können.

Die meisten unserer Projekte wurden zwar im Vereinsjahr begonnen, aber noch nicht beendet. Das heisst, dass sie im Rechnungsabschluss noch nicht zu Buche schlagen, sehr wohl aber für das neue Vereinsjahr budgetiert sind. Wir hatten also geringe Ausgaben. Damit steigt unser Vereinsvermögen beträchtlich. Wir sind entschieden der Meinung, dass es nicht Aufgabe des Vereins ist, ein möglichst hohes Vermögen anzuhäufen, sondern unsere Mitgliederbeiträge gezielt für den Vereinszweck einzusetzen. Der Vorstand ist überzeugt, die oben skizzierte Zielsetzung mit unseren wohl überlegten Projekten verantwortungsvoll anzustreben, und erachten die beträchtlichen Aufwendungen dafür als zweckdienlich. Der Kassier wird bei der Präsentation der Rechnung und des Budgets kompetent darüber informieren.

Betrieb der Stadtbibliothek Zofingen

(Linda Schühoff)



Seit dem Ende des letzten Vereinsjahres 2017/2018 kam es zu einigen Neuerungen in der Stadtbibliothek Zofingen. So wurde nach dem Weggang von Cécile Vilas und dem Start von Annina Beck im Juni 2018 der Bereich Kultur neu strukturiert. Diese Umstrukturierung hält weiter an. So wurde die Stadtbibliothek als eigene Abteilung aus dem Aufgabenfeld der Leiterin des Bereichs Kultur herausgelöst. Diese Abteilung wird seit Februar 2019 von Linda Schühoff geleitet. So kam es auch hier, nach dem Weggang von Caroline Süess auf Ende 2018, zu einer Neuerung im Bibliotheksbetrieb. Grundsätzlich konnten im Vereinsjahr 2018/2019 bestehenden Angebote weitergeführt und gefestigt werden.

Die Sprach- und Leseförderung nimmt in Bibliotheken eine zunehmend wichtige Rolle ein und sie gehört auch zu unseren Aufgaben, die im Bibliotheksplan definiert wurden. So ist die Sprach- und Leseförderung in der Stadtbibliothek Zofingen in Modulen aufgebaut. Beginnend mit dem beliebten **Värsli-Morgen** für die ganz kleinen Kinder (9 Monate bis 3 Jahre), bei dem spielerisch und mit den Eltern zusammen Reim- und Klatschspiele eingeübt werden. **Pippo Papei** (3 bis 6 Jahre) ist eine weitere Veranstaltungsreihe, die, wie der Värslis-Morgen auch, von einer ausgebildeten Leseanimatorin SIKJM durchgeführt wird. Auch hier spielen gesungene und gereimte Verse, sowie Mitmachgeschichten eine wichtige Rolle. Eine durch sechs ehrenamtliche durchgeführte Veranstaltungsreihe sind die **Gschichtli für die Chliine**. Jeden Mittwochnachmittag um 14.30 Uhr werden Geschichten und Märchen für Kinder ab 4 Jahren erzählt. Weniger um Geschichten als vielmehr um Sachthemen geht es beim nächsthöheren Modul, dem **Biblio-Kinder-Treff**. Dieser richtet sich an 7- bis 10jährige Kinder, die an diesen Nachmittagen Einblick in verschiedene Themenbereiche, meist durch Fachpersonen vermittelt, bekommen.

Im Juni 2018 schloss der dritte Durchgang des **Lesetandems** ab. Nur wenige Wochen später starteten 33 Kinder, sowie 32 Lesementorinnen und -mentoren in das Programm, welches sich somit als überaus nachhaltig, aber auch arbeitsintensiv erweist. Nicht nur die Kinder profitieren, auch die Stadtbibliothek hat durch den Kontakt zu Eltern, Mentoren und Lehrkräften weitere "Botschafter" gefunden, die sich für die Anliegen der Bibliothek einsetzen und sie positiv wahrnehmen.

Auch das Projekt **Bibliothek und Schule** (BiSCHu) im Rahmen der Sprach- und Leseförderung wurde im Jahr 2018 weitergeführt. Die ehemalige Primarlehrerin, Kathrin Amrein, hat sich nach einer bibliothekarischen Fachausbildung ein zweites Standbein aufgebaut und hat seit November 2017 ein Mandat für diese speziellen Klassenführungen übernommen und ist für den Kontakt zu den Schulen zuständig. Die Führungen integrieren Informations- und Medienkompetenz in die reguläre Bibliotheksführung und orientieren sich am Bibliotheksplan 21. Frau Amrein bietet speziell auf jede Schulstufe abgestimmte Führungen an. Aktuell werden diese BiSchu-Führungen für Schulklassen im Quartiersschulhaus angeboten. In weiteren Etappen ist vorgesehen, das Angebot auch auf das Quartiersschulhaus Eichhölzli (Mühlethal) und das Gemeindeschulhaus auszuweiten.

Auch das **Aktualitäten-Café**, welches zusammen mit der Alterskommission Zofingen organisiert wird, hat sich gut etabliert. Die offene Diskussionsrunde richtet sich an alle Personen, die sich gerne zu einem aktuellen Thema austauschen möchte. Die Organisation des Aktualitäten-Cafés wurde mit Stellenantritt Linda Schühoffs in einer Sitzung besprochen und punktuell angepasst. Ziel ist eine Halbjahresplanung, in der die Moderation des Anlasses bereits festgelegt und



idealerweise das Thema bereits definiert wurde, sodass entsprechend frühzeitig Werbung gemacht werden und durch Ausstellungen in der Bibliothek beworben werden kann.

Die Aufräum-Aktion im Sommer 2019, was zu drei zusätzlichen Schliessstagen, neben den zwei Wochen Betriebsferien, führte zu einem wahren Überfluss an ausgedienten Büchern, Zeitschriften, CDs und DVDs. Damit diese nicht im Abfall verschwinden, sondern nach ihrer langen Lebenszeit in der Bibliothek vielleicht noch weiter Freude und Information verbreiten können, wurde erstmals ein **Flohmarkt** in der Stadtbibliothek Zofingen durchgeführt. Den ganzen September 2019 über konnte gestöbert und nach Lust und Laune eingekauft werden. Das Projekt kam so gut an, dass es zukünftig einmal im Jahr durchgeführt werden soll. Jeweils mit den über das Jahr makulierte Medien. Die Einnahmen können so wieder zurück in die Kasse der Stadtbibliothek fliessen, um eine attraktive Medienpräsentation durch Zusatzanschaffungen zu ermöglichen.

Nebst internen Veranstaltungen ist die Bibliothek auch in der Stadt Zofingen anzutreffen. So stand auch im Sommer 2018 eine kleine Filiale, die **Badibibliothek**, in der Badi Zofingen. Betreut vor allem durch das Studierendenteam der Stadtbibliothek ist die Bibliothek auch an einem Ort zu finden, an dem sich Menschen allen Alters und von unterschiedlicher Herkunft treffen.

Genauso so wie beim **MiniSport**, einer Initiative der Offenen Jugendarbeit Zofingen. An fünf Sonntagen im Winter 2018/2019 trafen sich Kinder zu sportlichen Aktivitäten und konnten auch in der ruhigeren Bibliotheksecke Bücher anschauen, etwas malen oder basteln. So wurde gemeinsam gespielt und der Wortschatz trainiert. Eine sinnvolle Kombination, da Bewegung Lernen eng miteinander verknüpft sind.

Es sind aber nicht nur die Veranstaltungen, die wichtig sind für die Bibliotheken. Ein einladendes und vielfältiges Medienangebot anzubieten, gehört nach wie vor zu einer unserer wichtigsten und auch schönsten Aufgaben.

Im Kalenderjahr 2018 war die Stadtbibliothek an 240 Tagen geöffnet und zählte rund 73'000 Besucherinnen und Besucher. Insgesamt gab es 191'754 Ausleihen. Dass Kinder nicht mehr lesen würden, können wir so nicht bestätigen. Die Ausleihen stiegen im Kinderbuch-Bereich (Belletristik) kontinuierlich und auch die Jugendlichen verzeichneten höhere Ausleihen als im Vorjahr.

2018 erwarben wir rund 2550 Medien, das ist um einiges weniger als im Vorjahr, lässt sich aber durch die dreimonatige Vakanz in der Leitung begründen. Der Digitale Medienverbund biblio24.ch, dem wir mit den Stadtbibliotheken Aarau, Winterthur, Basel und Zürich zusammengeschlossen angehören, trägt mit dem attraktiven und stetig steigenden Medienangebot zur Ausleihstatistik bei und wird bei den Nutzenden immer beliebter.

Seit dem Jahr 2019 werden in der Medienbeschaffung Jahresschwerpunkte gesetzt. So soll der Bestand kontinuierlich ausgetauscht, somit erneuert und dem Bedarf der Nutzenden angepasst werden.

Weitere Neuerungen treten ab dem Jahr 2020 in Kraft, wenn die einzelnen Mitarbeitenden der Stadtbibliothek mehr in die Medien- und Bestandsarbeiten integriert werden und eigene Fachbereiche übernehmen und betreuen.



Ende 2019 wird das Projekt Handschriftenerfassung und zugänglich machen des wertvollen und einzigartigen Historischen Buchbestandes der Stadtbibliothek Zofingen zu Ende gehen. Dr. Rudolf Gamper, Historiker und ausgewiesener Handschriftenspezialist, sowie Dr. Clemens Müller, haben das ganze Jahr 2018 und 2019 über kontinuierlich den historischen Handschriftenbestand der Stadtbibliothek erfasst. Das Projekt, welches durch die ehemalige Bibliotheksleiterin, Cécile Vilas, angeregt wurde, hat zum Ziel, die über die Stadtgrenze hinaus beachteten Handschriften digital zu erfassen und dadurch auch auf der ganzen Welt zugänglich zu machen. So kommt es schon jetzt, noch vor Ablauf des Projektes immer wieder vor, dass Anfragen verschiedener Forschender zu uns gelangen, die wir stets positiv beantworten können.

Das Projekt zeigt weiterhin Wirkung, auch in der Politik. So war die Aargauer Grossrätin Renata Siegrist-Bachmann bei uns in der Stadtbibliothek zu Gast. Anlass war der jährliche Dankes Anlass an die Presse. Wir konnten den Historischen Buchbestand so auch Medienschaffenden präsentieren und ihnen die spannende Geschichte der Stadtbibliothek Zofingen näherbringen, was sehr gut ankam.

Die bereits erwähnten Umstrukturierungen werden auch im 2020 nicht anhalten, ganz im Gegenteil. Die Stadtbibliothek Zofingen zeichnet sich durch ein, den Veränderungen gegenüber offenem Team aus, welches gewillt ist, die Bibliothek in die neue Dekade zu führen. Abläufe und Prozesse werden stetig angepasst, der Austausch innerhalb der Bereich der Stadtverwaltung wird intensiviert, ebenso die Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern. Nicht zuletzt natürlich auch die Zusammenarbeit mit dem Gönnerverein "Freunde der Stadtbibliothek Zofingen". Durch das neue Profil in diesem gemeinsamen Wirken soll der Verein noch mehr nach aussen getragen und die Unterstützung für die Stadtbibliothek noch sichtbarer und alleingestellter werden.